

14.Spieltag 2025- 2026

Nikolaus Heber 576 und Petra Müller 499

Wieder ein Samstag, der die Nerven beansprucht hat.

SKV Giengen - SG HolzEber 2:6 2905:3087

Der Samstag begann damit, dass sich ein Spieler krankgemeldet hat. Nun musste auf die schnelle ein Ersatz her, den man in der Gemischten gefunden hat. Stefan Häfele sprang trotz so manchen Bedenken bei den Herren ein. Mit 513 Kegel machte er einen guten Job. Auf den ersten zwei Bahnen verlor er 37 Holz. Sein Gegner spielte fast 300 Holz. Die dritte Bahn entschied Stefan für sich und machte 13 Holz gut. Auch auf der letzten Bahn gewann er den SP. Am Ende fehlten 12 Holz für den MP. Markus Vogel 462 fing mit einer starken Bahn an, holte den SP und 17 Holz. Doch dann war sein Spiel wie abgeschnitten. Die drei weiteren Bahnen hatte er verloren. Das Mittelpaar hatte einen Rückstand von 49 Holz. Beim Thomas Glasl 503 entschieden die letzten Kugeln über den MP. Die erste Bahn gewann er um 6 Holz. Die Zweite verlor er um 4 Holz. Die Dritte entschied er für sich um 4 Holz. Nun hieß es die 6 Holz Vorsprung zu halten. Mit den Vollen baute er seinen Vorsprung auf 11 Holz aus. Im Räumen war sein Gegner um 10 Holz besser. Endstand 502 zu 503. Thomas G. holt den ersten MP. Bernd Ketterer mit der gleichen Holzzahl von 503 gewann alle vier Bahnen und konnte viel Holz gutmachen. Vor dem Schlusspaar lag man nur noch drei Holz zurück. Thomas Müller mit guten 530 zeigte gleich auf der ersten Bahn (143) den Willen zum Siegen. Mühelos gewann er alle vier Bahnen. Nikolaus Heber mit großartigen 571 Kegel zeigte Kegelsport vom Feinsten – 142/151/138/145. In die Vollen hatte er 400 Holz. Im Räumen gute 176 Holz, die von Thomas M. noch getoppt wurden mit 181 Holz. Und selbst Stefan räumte tolle 174 Holz, was keiner der Gegner schafft hatte. Es waren zwei sehr wichtige Punkte für die Mannschaft, hinsichtlich auf die weiteren Spiele. Die Herren stehen momentan auf dem dritten Platz!

FTSV Kuchen g - SG HolzEber g 5:1 1986:1741

Die Kuchener Bahnen sind nicht unbedingt die Lieblingsbahnen der Spieler. Doch auch hier können starke Ergebnisse gespielt werden.

Christian Leubner 432, der sich in einem Formtief befindet, tat sich sehr schwer auf den Bahnen und gab alle vier SP ab. Inge Biedlingmaier 439 spielte gegen den Tagesbesten (571), der gleich mit einer 150er Bahn anging. Unbeirrt davon, spielte sie ihr Spiel weiter. Sie schaffte es auf der dritten Bahn, mit einer 130er Bahn einen SP zu holen. Auch wenn zwischen den zwei Endergebnissen Welten liegen, zeigt es doch, wie wichtig es ist, jede Bahn wieder voll durchzustarten. Der Rückstand von 174 Holz war nicht aufholbar, aber zwei Punkte waren noch zu holen. Helmuth Beer, der als Ersatz für Stefan spielte, hatte auch so seine Probleme. Sein Totalisator blieb unter 400. Doch auch er konnte die Schwäche seines Gegners ausnutzen und mit einer 132er Bahn einen SP holen. Petra Müller spielte vier konstante Bahnen 122-130 Holz und konnte alle für sich entscheiden und holte den einen MP. Es war kein spannendes Spiel, aber von der Kameradschaftlichkeit unschlagbar.

Vorschau:

Spielfrei